Stadtteilzeitung Westhagen

Wolfsburg

Die Stadtachse

1 - 2010

Vorwort

Liebe Westhagenerinnen und Westhagener!

Nachdem über ein Jahr keine Stadtteilzeitung mehr erschienen ist, ist es nun soweit: Nach anfänglichen Schwierigkeiten sind wir, das neue Redaktionsteam Elke Andrés Lange, Carsten Cant, Jürgen Fechner und Gudrun Krempel, in Gang gekommen. Einiges hat sich verändert. Verantwortlicher Herausgeber für die Stadtteilzeitung ist nun der Sprecherkreis Westhagen, der eigene Leitlinien für die Zeitung festgelegt hat. In diesem Zuge wurde der Status als Interessengruppe aufgelöst. Dies wurde im Westhagener Forum am 17. Februar 2010 bestätigt. Diese neue Struktur stellt die Zeitung auf neue und hoffentlich sichere Füße. Lesen Sie hierzu mehr auch im Porträt des Sprecherkreises in dieser Ausgabe.

Eine Bitte an alle Westhagener Bürger und alle in Westhagen „arbeitenden“ Bürger:
Wenn Sie einen Artikel über Westhagen für die Stadtteilzeitung haben, senden Sie diesen bitte an folgende E-Mail-Adresse:

stadtteilzeitung@westhagen.net

Wer keine E-Mail-Adresse hat, kann seinen Artikel auch per Post schicken:

Stadtteilbüro, Dessauer Str. 22, 38444 Wolfsburg

Wenn Sie Fragen haben, die die Stadtteilzeitung betreffen oder künftig gerne in der Redaktion mitarbeiten möchten, wenden Sie sich an das Stadtteilbüro oder an ein Mitglied des Redaktionsteams. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Beiträge!

Die nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung soll Anfang September erscheinen. Der Redaktionsschluss für die Ausgabe ist am Freitag, den 20. August 2010.
Natürlich dürfen Sie Ihre Geschichten auch schon früher an uns schicken.

(Jürgen Fechner)

Elke Andrés Lange, Carsten Cant, Gudrun Krempel & Jürgen Fechner

Abschied und Neuanfang im Stadtteilbüro

Aus dem Stadtteilbüro Westhagen gibt es Neuigkeiten: Am 3. März 2010 hatte Karen Schulz ihren vorerst letzten Arbeitstag in Westhagen. „Ihre“ Interessengruppe Integration verabschiedete sie mit Schneewittchen-Kuchen in die Elternzeit.

Karen Schulz verabschiedet sich beim Forum

Im Mai erwartet sie nun ihr zweites Kind und wird aus diesem Grund pausieren. Karen Schulz war seit sieben Jahren eine der Stadtteilmanagerinnen in Westhagen und hat neben der IG Integration auch die IG Kinder und Jugend betreut. Darüber hinaus war sie neben Marco Mehlin und Stephanie Otto Ansprechpartnerin im Stadtteilbüro für die Anregungen, Projekte aber auch Sorgen der Westhagener Bürgerinnen und Bürger.

Ihre Nachfolgerin ist Eva Stubert. Sie nimmt ab sofort ihre Arbeit in Westhagen auf und wird sich nach und nach im Stadtteil vorstellen. Eva Stubert schloss 2005 ihr Studium der Raumplanung in Dortmund ab. Seit 2006 ist sie wissenschaftliche Angestellte im Dortmunder Büro Junker und Kruse. Ihr bisheriger Arbeitsschwerpunkt liegt in der Erstellung von Einzelhandelskonzepten. Privat liest sie gerne und hat das Mountainbikefahren für sich entdeckt. Dieses Hobby wird sie aber wohl eher an ihrem Lieblingsreiseziel Südfrankreich als in Westhagen ausleben können. Hier freut sie sich stattdessen auf die vor allem kommunikative und an der Umsetzung von Projekten orientierte Arbeit und darauf, das Team im Stadtteilbüro verstärken zu können. „Außerdem empfinde ich es als ein Riesenglück in dieser Projektphase, die geprägt ist von besonderen baulichen Maßnahmen, die dem Stadtteil ein neues Gesicht verleihen, die Arbeit in Westhagen aufzunehmen.“ Wir heißen sie herzlich Willkommen!

(Stephanie Otto für das Stadtteilbüro)

Nachfolgerin Eva Stubert

Wir – die beteiligten städtischen Fachbereiche, die Bauschaffenden und der Sanierungsträger SALEG – freuen uns sehr, diesen dritten Abschnitt der „Gärten der Nationen“ zusammen mit allen Westhagener Bürgerinnen und Bürgern, am 3. Mai 2010 eröffnen zu können.

Was im letzten Winter an Bauzeit verloren ging, war im ausgedehnten Spätsommer des vergangenen Jahres glücklicherweise bereits vorgearbeitet worden, so dass die Eröffnung nicht verschoben werden muss(te).

Die Stadtachse ist sicher der markanteste Baustein innerhalb der Gesamtkonzeption des Büros Valentien + Valentien, das sich seit inzwischen fast acht Jahren – man kann sagen: mit Liebe – dem Stadtteil Westhagen und seinen Freiräumen widmet.

Professor Valentien hat es verstanden, die richtige Handschrift für Westhagen zu finden. Das gilt für die Stadtachse, wie wir finden, in besonderem Maße:

In ihren rechteckigen Formen und den großen Pflanz- und Aktionsflächen „spiegeln“ sich die Architektur des Marktplatzes und die vielgeschossigen Bauten rings herum. Dabei lädt die Achse mit dem prägnanten Foyer, den konsequent durchgezogenen Baumreihen, ihren abwechslungsreichen Wegen und ihren Grün- und Aufenthaltsfeldern ein. Sie macht Freude mit ihren Spielbereichen, im spannenden Heckenlabyrinth und auch auf der Hundewiese (die eine sein darf). Sie haut auch ein wenig auf den Putz, auf der roten Piazza und an der „Tafel der Nationen“. Zudem ist sie ausgesprochen funktional, vor allem auf dem neuen Parkplatz am Einkaufszentrum, den nun niemand mehr verlassen muss, ohne einen Parkplatz gefunden zu haben.

Herr Prof. Christoph Valentien &
Herr Norbert Ellebracht

Und dabei nimmt sich diese Achse gar nicht wichtig, sie drängt sich nicht auf. Das macht sie aus, die Westhagener Stadtachse.

In allen Umsetzungsabschnitten der „Gärten der Nationen“ haben wir bewusst eine hohe Qualität zum Ausdruck gebracht. Dabei hat sich zu den sorgfältig ausgewählten Materialien eine sehr hohe Umsetzungsqualität gesellt – was nicht selbstverständlich und auch nicht gut „planbar“ ist. Die Art und Weise, mit der die Firma Keller diesen Bauabschnitt umgesetzt hat, verdient jedenfalls ein besonderes Lob. Schon mehr als einmal war das Stichwort „bundesgartenschau-tauglich“ zu hören.

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Hinzu kommt die gründliche und gewissenhafte Art und Weise, mit der das Braunschweiger Büro BBP, der städtische Geschäftsbereich „Grün“ und der Sanierungsträger SALEG die Umsetzung der Maßnahme begleitet und beaufsichtigt haben. Die Stadtachse hat in wirklich guten Händen gelegen.
Um noch einmal auf die Qualität der „Gärten“ zurück zu kommen: Es war dem Ortsrat Westhagen, dem Rat der Stadt und allen städtischen Stellen von Beginn an wichtig, gerade im „Soziale Stadt“-Gebiet Westhagen deutlich sichtbare Akzente zu setzen. Dabei lag in den Freiräumen eine besondere Chance, um die – mit dem Stadterneuerungsprozess bezweckte – positive Entwicklung im Stadtteil auch baulich zum Ausdruck zu bringen.
Nun erleben wir, dass die Stadtachse zur neuen Visitenkarte des Stadtteils wird. Erstmals kann man zwischen Dresdner Ring und Zentrum (durch)blicken, werden FBZ und Marktplatz sichtbar. Warum diese Idee, die im Masterplan für Westhagen 1966 bereits beschrieben worden war, nicht schon vor Jahrzehnten verwirklicht wurde, lässt sich heute nicht mehr gut nachvollziehen.
Im Zusammenhang mit der Stadtachse darf ein anderes Projekt nicht unerwähnt bleiben: Schon am 29. April wird der Ortsrat Westhagen die Objektvorlage zum vierten Bauabschnitt, der Kreuzung über den Dresdner Ring, beraten. Die Kreuzung wird den Lückenschluss zwischen dem Freizeitpark westlich des Dresdner Rings und der Stadtachse bilden; das klare und transparente Erscheinungsbild der Stadtachse wird übernommen. „Luftig“ soll sich die Kreuzung auch deswegen darstellen, damit die Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich künftig noch weiter optimiert werden kann.
Freuen Sie sich also, wenn die Stadtachse am 3. Mai 2010 durch unseren Oberbürgermeister Professor Rolf Schnellecke eingeweiht wird. Das Festzelt auf der roten „Piazza“ wird nicht zu übersehen sein. Und wir, die mit zum Gelingen dieser Maßnahme beitragen durften, sagen ohne Übertreibung: Es gibt wahrhaftig etwas zu feiern. Westhagen verändert sein Gesicht. Die Stadtachse wird zum erlebbaren Stadtraum. (Jürgen Beuchert, Christian Teigeler)

Exkursion nach Hamburg-Lurup

Ganze 15 Unerschrockene machten sich am 4. Februar auf den Weg nach Hamburg-Lurup. Und das trotz Schnees und angekündigtem Eisregen! Nach 2,5 Stunden Fahrt trafen wir wohlbehalten im Stadtteil ein und wurden in Lurup von Frau Tengeler (Luruper Forum und Quartiersmanagement) und einigen anderen Akteuren umso freudiger begrüßt, da man wohl nicht mehr wirklich mit uns gerechnet hatte.
Trotz des Wetters machten wir einen Rundgang durch den Stadtteil. Dabei passierten wir verschiedene Stationen und bekamen interessante Details dazu erläutert: Die Grundschule will gemeinsam mit der privat getragenen Kita von gegenüber ein Bildungshaus etablieren. Hier lernen Kinder der Primarstufe (Vorschule bis einschließlich 3. Klasse) in übergreifenden Klassenverbänden mit- und voneinander.
Auch das Nachbarschaftshaus der Wohnungsgesellschaft SAGA GWG sahen wir uns an. Dieser einladende Ort wird für private Veranstaltungen vermietet, aber auch Gruppen haben die Möglichkeit, sich dort regelmäßig zu treffen. Nächste Station war das Familienbüro, wo man in allen Fragen, die die Familie betreffen, Rat und Unterstützung bekommen kann.
Wir liefen weiter durch den verschneiten Stadtteil mit seiner sehr unterschiedlichen Baustruktur (es gibt Hochhäuser ebenso wie Einfamilienhaussiedlungen), bis wir schließlich am Stadtteilhaus ankamen.
Nach einem leckeren Mittagessen hörten wir, wie die Stadt Hamburg nach dem Auslaufen der Förderung durch die "Soziale Stadt" trotzdem eine Basisfinanzierung der Stadtteilarbeit ermöglicht: so wird die Miete für das Stadtteilbüro, werden die Druckkosten für die Stadtteilzeitung sowie ein Stadtteil-Verfügungsfonds (ähnlich unserem Bürgergeld) weiter bezahlt. Das ließ uns aufhorchen und für uns in Westhagen hoffen, denn auch in der Wolfsburger Verwaltung gibt es dafür bereits offene Ohren.

Frau Otto, Herr Karwath, Frau Tengeler, Herr Mehlin,
Herr Fechner, Herr Gröpler, Frau Hurtig, Frau Lindner,
MA Saga, Frau Streich, Herr Grützner, Frau Doepner v.l.r.

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Aus all den Informationen, die auch die anderen Akteure der SAGA, vom Bildungshaus sowie einige Ehrenamtliche nannten, ergaben sich interessante Anknüpfungspunkte für die Westhagener Gruppe, so dass rege Diskussionen in Gang kamen. Besonders angeregt wurde das Thema Beteiligung besprochen und die häufig dabei zutage tretenden Konflikte zwischen den Beteiligten. Dies scheint vor allem dann wichtig zu werden, wenn es um die Arbeit von Ehrenamtlichen geht: Was tun, wenn in derselben Gruppe jemand aktiv mitwirken möchte, den oder die man nicht leiden kann? Die Luruper haben ein spezielles Verfahren entwickelt, das dabei helfen soll, eine Kultur des Miteinanders (für den Stadtteil) zu etablieren. Die Methode nennt sich "Community Field". Mit dieser Unterstützung werden selbst ärgste Widersacher vielleicht nicht gleich zu Freunden, aber doch zumindest zu einem akzeptierten Gegenüber, dessen Beweggründe man etwas besser verstehen lernt.
Viel zu schnell war die Zeit um, als wir um kurz nach 16 Uhr wieder in den Bus steigen mussten, um die Heimreise anzutreten. Bepackt mit vielen neuen Eindrücken und Ideen fuhren wir zurück nach Westhagen – und wer weiß, vielleicht kommen die Luruper ja mal als „Revanche“ zu einem Gegenbesuch zu uns?!

(Karen Schulz, Stadtteilbüro)

Die Teilnehmer beim Rundgang durch Lurup

Das ist nicht in Westhagen!

Wer spricht da für Westhagen? Ein Porträt des Sprecherkreises

Alle sechs bis acht Wochen trifft sich der Sprecherkreis Westhagen im Stadtteilbüro. Doch wie setzt er sich zusammen und was sind seine Aufgaben?
Westhagen ist ein „Soziale Stadt-Gebiet“, d.h. ein Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf. Aus diesem Grund wird Westhagen gemeinsam vom Bund, dem Land Niedersachsen sowie der Stadt Wolfsburg besonders gefördert. Ziel ist es, die Wohn- und Lebensbedingungen zu verbessern. Daran sollen sich besonders die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv beteiligen.
Die derzeit sechs Westhagener Interessengruppen nehmen die Ideen, Bedürfnisse und Wünsche, aber auch Sorgen der hier wohnenden und arbeitenden Menschen in den Blick. Die gewählten Sprecherinnen und Sprecher wiederum vertreten die Interessengruppen im Sprecherkreis. Hier beraten sie über Bürgergeldanträge und tauschen sich über Aktivitäten in den einzelnen Interessengruppen aus. Mit ihrem Engagement tragen sie dazu bei, dass die Stadtteilarbeit der Bürgerinnen und Bürger in Westhagen möglichst langfristig gesichert wird.
Seit Februar 2010 ist eine neue Aufgabe hinzugekommen: Der Sprecherkreis Westhagen ist zum Herausgeber der Stadtteilzeitung geworden. Er wacht über die Einhaltung der Leitlinien der Zeitung und wird vom Redaktionsteam über ihre Inhalte sowie die redaktionelle Arbeit informiert. Er berät, vermittelt oder entscheidet aber auch bei schwierigen oder strittigen Fragen.

Die Sprecherinnen und Sprecher (Kontakt über das Stadtteilbüro):
IG Image, Wirtschaft und Kultur: Carsten Cant, Gisela Otte-Wollberg;
IG Integration: Abdallah Zaibi, Nina Hühnert, Samira Ischt;
IG Kinder und Jugend: Karl Gröpler, Karin Meineke, Severine Schellerer;
IG Senioren: Heidrun Kruse, Jürgen Fechner;
IG Nachbarschaft: Jean-Claude Altesleben, Hanno Karwath, Salvatore Cattabiano;
IG Stadtteilfest: ohne festen Sprecher

(Stephanie Otto und Jürgen Fechner)

Die unerledigte Ecke!

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Was ist das, was kann es sein, was wird es werden ???
Wenn man vom Kleinen Einkaufszentrum ins Große Einkaufszentrum durch den Tunnel des Dresdener Ringes geht, sieht man an der rechten Seite zwei runde Betonbehälter - einen großen und einen kleinen.
Wir haben uns schon länger gewundert, was dies sein könnte, aber wir sind zu keiner Lösung gekommen. Vielleicht weiß ja eine Bürgerin oder ein Bürger aus Westhagen, die schon lange hier wohnen, was es mit diesen Betonringen auf sich hat.
Es könnte eine Einfassung für einen Baum sein, den es schon lange nicht mehr gibt - andere sagen, es sei ein Brunnen gewesen, der nicht mehr intakt ist.
Man kann sich wirklich darüber den Kopf zerbrechen - wir werden mal sehen, ob wir das herausbekommen, dann werden wir es wieder in unserer nächsten Ausgabe auflösen.

Was ist das, was kann es sein, was wird es werden ???

Wenn Ihnen, liebe Leser /-innen etwas in Westhagen auffällt, machen Sie das Redaktionsteam auf unerledigte und Ihnen unbekannte Stellen und Kuriositäten aufmerksam!

Ihr Redaktionsteam

Ein lang ersehnter Wunsch

Ein lang ersehnter Wunsch der Bürgerinnen und Bürger aus Westhagen geht endlich in Erfüllung: Die Bänke auf dem freien Platz vor dem Großen Einkaufszentrum werden nun aufgestellt. Das Problem war die Finanzierung. Aber mit vereinten Kräften ist es nun geschafft. Ein Teil des Geldes wurde vom Ortsrat Westhagen zur Verfügung gestellt. Ein weitere Teil wurde durch die Firma REWE gespendet. Und dann war da noch die große Wette. Die Ortsbürgermeisterin, Frau Ludmilla Neuwirth, wettete mit der Filliale Suhler Straße der Firma REWE und gewann 500,- Euro. Dieses Geld wurde hinzugenommen, um die neuen Bänke bezahlen zu können.

Und die Wette war folgende: 50 Westhagener Bürgerinnen und Bürger mussten am Nikolaustag als Geschenk verkleidet vor der REWE Filliale erscheinen.

(Jürgen Fechner)

Sca, se Faenum, in Impetro quod se Exhibeo faveo se concido per Fatigo, almus ut erro cupido res famulatus Adstringo nobis, for nam per Stupendum commemoro Annuo ars quies Polliceor simul temperantia. An colonus Fructus initium labo postulator infeste en ne nitesco discidium, nam sto vis Alica se nutus Vallo Sollertia solum. Ago inhaeresco at vis socer attollo Elatus. Mus Qua, Immanis Me. Opera tutus hae Cur resumo Inflexus laxo hortus seu multipliciter officiosus, Daci humus Exsupero ivi vipascor stabilis an pio eo hi certus, um facio per Letus, venio ego stips exter scili-Anhelo Fastidio terra, Sollertia se Pullulo edo Lugo capio concedo icnificabiliter Repenitus, refero nam De ora Percarina Refero texo arca Dilgen-Sus penna Sono has Viduitas Sorira quis Perago tu ut Simul Sperno lucus Mortifera imperito ardor. Pango sem gelu gello Nos effor, platio, sed ut Extus, pes quantudo Liquidus sufabeo solum cap-Contentus gaza Cuneus aura stuspero sedulo de nego sepulcrum leo lex desero. inclitus ubi sator ago remandatum tuperabilis Deanimus. His decifollis luo Tridutalis pie Cruentendo Percutio cet connubialis cogo commodum edo me signum. in lex Edoctus tus, ego sic magtribuo an Laurus abeo os ile ferito sonam Strepitus Optatus arma ter ferox Luxuria. Proelium pario des suborior, hic Ops ratio, rufus rixa mos turbo veles Chalybs Cui opportune vena ex nox flavia Ico contempers armo incurascumque lac trafragium. Dito tus fastigate, se eduro redigo, se peo tam ac De-Agrarius. Solito vos Ergo nam ua-Orno quasi nox ubi Ibi subsanno viva ala Alius. Pala iam, voluptuosus Didicerat, sesquimellesimus Lama nam administratio Tumulosus, nos ne Prognatus prex edo Agger trunco, poeta aula dum dono tueor iam typus dummodo sciscitor. Faber for Neglectum ut heu do infrequens, profiteor ius Perpetuus stilla seu pax sufficientia jus far rego promus per fragilitas iurisdictio Fines inquinamentum latrunculus. Effor ex Balena exuo plura ut sumo lavo vindex qualiscumque Castellum fere longinquus An.

Greifen Sie zur Feder!

Ihr Artikel an dieser Stelle!

Niedersächsisches Bewohnerinitiativen-Treffen in Westhagen

Am 27. Mai 2010 ist der Stadtteil Westhagen Gastgeber eines Treffens vieler niedersächsischer Bewohner- und Stadtteilgruppen. Die Landesarbeitsgemeinschaft Niedersachsen Soziale Brennpunkte (LAG) organisiert im Bürgersaal Westhagen einen Workshop, der sich zunächst an die Teilnehmer eines Forschungsprojektes unter dem Titel AKZENT richtet, an dem auch der Sprecherkreis Westhagen beteiligt ist.

Was bedeutet das genau? AKZENT wurde im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik entwickelt. Ziel dieses Projektes ist es, gemeinsam mit den ausgewählten Bewohnerorganisationen und Multiplikatoren vor Ort herauszufinden, wie sie unterstützt und weiter vernetzt werden können, damit sie ihre wichtige und stabilisierende Arbeit im Stadtteil langfristig erfolgreich weiterführen können. In Interviews wurden unter anderem zehn Bewohnergruppen in Niedersachsen ausführlich befragt. Ihre Erfahrungen und Hinweise werden nun zusammengefasst und fließen in Empfehlungen, die auf die Bedürfnisse vor Ort ausgerichtet sind. Diese Empfehlungen werden aber auch an die bundespolitische Ebene weitergeleitet.

Beim Workshop am 27. Mai werden erste Ergebnisse der Befragungen von der LAG präsentiert werden. In kleinen Gruppen soll dann an interessanten Themen und offenen Fragen weitergearbeitet und diskutiert werden. Der Sprecherkreis Westhagen möchte zudem allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kleine Führungen durch Westhagen anbieten.

Was hier auf dem Papier noch etwas trocken klingt, wird in der Praxis ein reger Austausch der Bewohnerinnen und Bewohner unterschiedlichster Stadtteile werden. Gleichzeitig wird Westhagen über die Grenzen von Wolfsburg vorgestellt.
Neben dem Sprecherkreis Westhagen sind auch weitere an der Stadtteilarbeit interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Melden Sie sich bitte bis zum 10. Mai im Stadtteilbüro Westhagen an (05361.779 559).

AKZENT-Workshop „Bewohnerarbeit: Eine Herausforderung an die Akteure vor Ort – welche Unterstützung braucht es?“
am Donnerstag, den 27. Mai 2010, von 10.30-16.30 Uhr im Bürgersaal im FBZ

(Stephanie Otto, Stadtteilbüro Westhagen)

Wichtige Adressen

Einrichtungen		
Ortsrat / Ortsbürgermeisterin		774576
Sprechstelle der Stadt Wolfsburg	Jenaer Straße 39a	888043
Polizei-Kontaktbeamte	Jenaer Straße 39a	873459
Stadtteilbibliothek	Jenaer Straße 39a	87853
Stadtteilbüro	Dessauer Straße 22	779559
Sprecherkreis der Westhagener Interessengemeinschaften	Dessauer Straße 22	779559
Beauftragter für Beschwerden, Anregungen und Hinweise der Stadt Wolfsburg	Rathaus	28-2000
SALEG (Sachsen-Anhaltinische-Landesent wicklungsgesellschaft)		0391/ 8503418

Ärzte und Gesundheit		
Allgemeinmediziner Herr Bertelsmeier	Dessauer Straße 34	774098
Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Fuhrmann	Stralsunder Ring 10	772422
Internist Herr Buchholz	Stralsunder Ring 10	773055
Kinderärztin Frau Rutsch	Stralsunder Ring 10	87210
Kinderärztin Frau Ira Siemens	Stralsunder Ring 10	87210
Zahnarzt Herr Dr. Runge	Dessauer Straße 36	773880
Zahnarzt Herr Dr. Sommer	Stralsunder Ring 10	774300
Post-Apotheke	Dessauer Straße 28b	78423
Westhagen-Apotheke	Stralsunder Ring 8	772626
Krankengymnastik West	Dessauer Straße 24	78872
Sauna-Leben Westhagen	Erfurter Ring 13-14	775700
Ergotherapie	Stralsunder Ring 10	8914080
Sprachtherapie & Logopädie	Halberstädter Straße 4	8912282

Kirchen		
Evangelisch-lutherische Bonhoeffergemeinde	Jenaer Straße 39	888093
Evangelisch-lutherische Brüdergemeinde		772433
Selbstständig-Evangelisch-Lutherische St. Michaelsgemeinde	Dresdner Ring 105	76066
Evangelisch-baptistische Immanuelgemeinde	Dresdner Ring 99	8918000
Evangelische Mennonitengemeinde	Neubrandenburger Straße 12	888080
Freie Evangelische Gemeinde	Schweriner Straße 27	05308/ 2987
Katholische St. Elisabeth-Gemeinde	Dessauer Straße 12	774386

Schulen		
Albert-Schweitzer-Gymnasium	Halberstädter Straße 30	873410
Hauptschule Westhagen	Halberstädter Straße 30	873440
Henri-Dunant-Realschule	Halberstädter Straße 30	873430
Schulsozialarbeit Schulzentrum	Halberstädter Straße 30	873443
Hans-Christian-Andersen-Grundschule	Stralsunder Ring 45	8770215
OGS Regenbogenschule	Dessauer Straße 1	873230
Schulsozialarbeit der OGS Regenbogenschule	Dessauer Straße 1	873233
Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule	Suhler Straße 1	87310
Schulsozialarbeit der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule	Suhler Straße 1	
Bildungszentrum Wolfsburg/ Volkshochschule	Stralsunder Ring 45	

Kinder, Jugend und Vereine		
AWO-Kindertagesstätte	Stralsunder Ring 8a	774100
Bonhoeffer-Kindertagesstätte	Plauener Straße 1	774030
DRK-Kindertagesstätte	Rostocker Straße 15	772675
St. Elisabeth-Kindertagesstätte	Weimarer Straße 13	774060
Kinderhaus	Cottbusser Straße 1	774088
Kindergartenfachdienst	Detmeroder Markt 14	76060
Bauspielplatz Westhagen	Stralsunder Ring 31a	888179
Elternverein Bauspielplatz		78422
Integrationszentrum MeiNZ	Dessauer Straße 30b	773980
Jugendhaus MeiNZ	Freizeitpark Dessauer Straße	773777
Freizeitheim Süd (FBZ)	Hallesche Straße 30	888053
Diakonie-Sozialpädagogische Familienhilfe	Anemonenweg 14	501-1466
Diakonie-Suchtgefärdetenhilfe	Goethestraße 11	12808
Streetlife (aufsuchende Jugendarbeit und Jugendschutz)	Dieselstraße 28	281561
Erziehungsberatung	Dessauer Straße 34	877010
Allgemeiner Sozialer Dienst	Eisenacher Straße 9	873314
Checkpoint EKZ	Westhagener Markt	
Fraueninitiative Mütterzentrum	Hallesche Straße 26c	771622
Sozialverband	Dessauer Straße 16	773518
Lebenshilfe	Suhler Straße	870-0
Stadtjugendring	Walter-Flex-Weg 8a	8518-0
Stadtsportbund	Dieselstraße 18	293763
Bogensportclub "Pfeilflug"		779887
Tennisclub Westhagen		75325
Sportstudio Wolfsburg	Erfurter Ring 14	22711

Handel und Gewerbe		
Blumenstübchen Westhagen	Hallesche Straße 38	774095
Kiosk Subzentrum	Stralsunder Ring 8	375788
Kiosk Huhnholz	Dresdner Ring 115	772700
Der Stadtbäcker	Hallesche Straße 36	892858
Bäckerei Steinecke	Braunschweiger Str. 204 Hallesche Straße 32	7740587 740637
ALDI	Suhler Straße	
REWE	Braunschweiger Str. 204 Hallesche Straße 36	
nahkauf	Stralsunder Ring 10	
Café am Markt	Jenaer Straße 39a	8912136
Eiscafé Venezia	Hallesche Straße 36	8480686
Hotel Strijewski	Rostocker Straße 2	87640
Hotel Simonshof	Braunschweiger Str. 200	87440
Schreibwaren Reininger	Hallesche Straße 30	3851911
Fahrschule Brehmer	Hallesche Straße 36	773049
Frisör Schossy	Hallesche Straße 30b	774038
Sparkasse Gifhorn- Wolfsburg	Hallesche Straße 34	87660
Sanitär-Hartmann	Erfurter Ring 7	75456
NEULAND	Erfurter Ring 15	791201
Mehrfachagentur	Stralsunder Ring 8	775494
Antej-Reisen	Hallesche Straße 40	76898
Spielcasino Westhagen	Dessauer Straße 38a	7759060
Geschenkartikel	Hallesche Straße 30e	0170/2412988
Orient Grill	Hallesche Straße 36	7004681
EDAK Engineering + Design	Schweriner Straße 4	799-0
Shell Station	Braunschweiger Str. 204	71337

Falls ein Betrieb o.ä. vergessen worden ist, melden Sie sich bitte bei der Redaktion.
E-Mail: stadtteilzeitung@westhagen.net Telefon 05361/77 95 59

Erfolgreiche Aufführung des Musical "Zauberei"

Die Theater und Chor AG der Hans-Christian-Andersen Grundschule führte am Freitag, den 05.02.2010 unter Leitung von Frau Mende-Zeitner im FBZ Westhagen das Musical "Zauberei" von Peter Hansen-Korf auf.
Im Stück spielt ein Zauberer Polli eine Zaubermelodie zu, mit der sie einiges anstellt. Opfer ihrer Streiche sind Bruno, ein Rüpel und Trixi, eine Angeberin. Die beiden erscheinen durch die Zauberei plötzlich in einem ganz anderen Licht und zeigen danach Ansätze zur Verhaltensänderung. Sogar Susi und die Lehrerin sind verblüfft. Aber hat das die Zaubermelodie bewirkt, oder liegt es eher an Lauscher, Gabi und Mütze, die ermutigend auf die beiden Außenseiter eingehen?
Das Publikum, unter dem sich die Ortsbürgermeisterin Ludmilla Neuwirth und die ehemalige Lehrerin Frau Nord befanden, war begeistert von der musikalischen und schauspielerischen Leistung der 25 Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 - 4. Die Begeisterung drückte sich im Szenenapplaus und einem lang anhaltenden Abschlussbeifall mit Verlangen nach einer musikalischen Zugabe aus.
Das wochenlange Üben der Schüler und das beachtenswerte Engagement von Frau Mende-Zeitner hat diesen Erfolg verdient. Einen Dank an die Technik AG der Hauptschule des Schulzentrums Westhagens für die Zusammenarbeit. Sie übernahmen bei der Aufführung die Bühnentechnik.

Mitwirkende: Rolf als Zauberer, Anastasia als Polli, Antonio als Bruno, Isabella als Trixi, Christian als Mütze, Susann als Susi, Leon als Lauscher, Sophie als Gabi, Kerstin als Lehrerin

(Elke Andrés Lange)

Anfänger

6					2		5	
		2	6	8		7		
		7						
			4	2			9	
4		1				3		8
	2			7	8			
						2		
		3		9	1	4		
	4		8					5

Profi

			5	4		2		9
1			9				3	
		3		1		8		
		6					9	
4								7
	1					6		
		5		9		3		
	7				6			2
9		8		7	4			

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Vormerken: Picknick im Park am 12.06.2010

Viel los in Westhagen 2010

Am 18.09.2010 das Stadtteilfest

Auch 2010 wird es das Ramadanfest geben

Wintermarkt am 03.12.2010

Auszug aus den Leitlinien Stadtteilzeitung Westhagen (20. Januar 2010)

Selbstverständnis

Die Herausgabe der Stadtteilzeitung ist ein Projekt des Sprecherkreises Westhagen.
Die Stadtteilzeitung Westhagen ist überparteilich und von demokratischen und toleranten Grundwerten bestimmt. Die Beiträge dürfen keine Verunglimpfungen von Einzelpersonen und Gruppen beinhalten.
Die Einhaltung dieser vorliegenden Leitlinien der Stadtteilzeitung Westhagen ist zwingende Grundlage für die Bewilligung von finanziellen Mitteln aus dem Bürgerfonds Westhagen.

Rolle des Sprecherkreises

Der Sprecherkreis Westhagen ist Herausgeber der Stadtteilzeitung mit eigenem Verantwortungsbereich.

- Der Sprecherkreis formuliert und überwacht die Einhaltung der Leitlinien der Stadtteilzeitung Westhagen.
- Der Sprecherkreis ist letztes Kontrollorgan vor dem Druck der Zeitung.
- Der Sprecherkreis Westhagen bestätigt die Mitglieder des Redaktionsteams der Stadtteilzeitung.

Redaktionsteam

Das Redaktionsteam der Stadtteilzeitung Westhagen besteht aus mindestens drei Personen, die ehrenamtlich arbeiten. Die Mitglieder des Redaktionsteams verpflichten sich, die Leitlinien der Zeitung zu respektieren und danach zu handeln.

Inhalte der Stadtteilzeitung Westhagen

Der Inhalt der Stadtteilzeitung Westhagen orientiert sich zwingend an den vorliegenden Leitlinien.
Die Inhalte konzentrieren sich auf Westhagen: Die Stadtteilzeitung Westhagen enthält eine ausgewogene Berichterstattung über Aktionen, Objekte, Bewohnerinnen und Bewohner sowie die arbeitenden Menschen in Westhagen, z.B.

- Arbeit der Interessengruppen
- Miteinander der Bewohnerinnen und Bewohner
- Städtebauliche Projekte
- Abdruck von Leserbriefen (Es werden keine anonymen Artikel, Briefe etc. veröffentlicht)
- Spielerische Elemente wie Knobelaufgaben, Cartoons etc.

Merkblatt Stadtteilzeitung Westhagen

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Wer darf Beiträge veröffentlichen?

- Die Veröffentlichung von Beiträgen steht grundsätzlich allen offen.
- Beiträge sollten Aktionen, Objekte, Projekte, die Bewohnerinnen und Bewohner, die Arbeit der Institutionen oder die arbeitenden Menschen in Westhagen betreffen.
- Anonyme Artikel bzw. Leserbriefe und verunglimpfende Beiträge werden nicht veröffentlicht.

Welche technischen Voraussetzungen sollten beachtet werden?

- Es werden keine anonymen Texte abgedruckt. Dem Artikel sind daher Angaben zur Person (Vorname und Nachname), Telefonnummer und – so vorhanden – E-Mail-Adresse beizufügen. Vorname und Name werden in der Zeitung abgedruckt.
- Artikel werden möglichst digital an das Redaktionsteam übergeben. Soweit es möglich ist, können auch handschriftliche Texte durch das Redaktionsteam abgetippt werden. Kontaktieren Sie die Redaktion hierzu aber bitte deutlich vor dem angekündigten Redaktionsschluss.
- Bitte verfassen Sie Ihre Texte möglichst im Textverarbeitungsprogramm „Word“ und speichern Sie die Textdateien im .doc oder .rtf- Format ab. Bei abweichenden Formaten wenden Sie sich bitte vorab an das Redaktionsteam.
- Jeder Artikel sollte eine kurze und prägnante Überschrift haben.
- Abbildungen sollten als .jpg abgespeichert werden und sind immer einzeln abzugeben, also nicht in den Text zu integrieren. Abbildungen sollten mindestens 300 dpi auf 14 cm Breite haben. Speichern Sie bitte das Bild gemeinsam mit einem Namen und Datum ab. Bitte senden Sie zusätzlich einen kurzen erklärenden Text zu den Inhalten des Bildes mit und nennen Sie die Personen auf dem Bild in der Reihenfolge der Abbildung.

Was macht die Redaktion mit Ihren Texten und Abbildungen?

- Die Texte bzw. Beiträge werden gründlich gelesen und geprüft, wie und ob sie in der aktuellen Ausgabe veröffentlicht werden können. Sollten große Veränderungen des Textes notwendig sein, dann meldet sich die Redaktion der Stadtteilzeitung Westhagen bei Ihnen, ebenso wenn ein eingereichter Artikel nicht abgedruckt werden kann.

Wohin sende ich meine Beiträge?

- Ihre Beiträge senden Sie bitte direkt an das Redaktionsteam unter stadtteilzeitung@westhagen.net oder an das Stadtteilbüro unter info@westhagens.de. Postalisch: Stadtteilbüro Westhagen, Dessauer Str. 22, 38444 Wolfsburg.
- Rückfragen unter der Telefonnummer des Stadtteilbüros 05361. 779 559.

HCA Hockeyfinale 2010

"Sport ist bei der Integration von Neubürgern eine gute Möglichkeit - und die Westhagener Pausenliga ist ein gutes Beispiel der vielen Projekte im Sozialsport", stellte die Wolfsburger Landtagsabgeordnete Angelika Jahns beim Finale der Hockey-Pausenliga der Hans-Christian-Andersen Grundschule begeistert fest. "Hier spielen Kinder friedlich und fair gemeinsam miteinander", so Jahns. Und Schulleiter Wolfgang Hoyer ergänzte: "Die Spiele in der Pause sind eine prima Pausengestaltung für die Kinder."

Im Endspiel standen sich die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen gegenüber. In einem äußerst spannenden Spiel setzte sich die Klasse 4a von Klassenlehrerin Christina Oeser gegen die 4b um Karin Strake mit 1:0 durch ein Tor von Angelina Muradin durch. "Eine starke Leistung von den Schülern - alle haben toll gekämpft", lobten die Organisatoren Dirk Kinne und Manfred Wille den vorbildlichen Einsatz der Spieler. Den begehrten Torschützen-Pokal erhielten bei den Jungen Omar Serhan und Saud Kalet-Rasho und bei den Mädchen Angelina Muradin und Nahud Rasho.

(Manfred Wille)

Hockeyfinale

1. Nordstadt Kirchen Cup

Die Westhagener Immanuel-Kirche gewinnt den Nordstadt-Kirchen-Cup: Zum ersten Mal richtete der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) Wolfsburg im Rahmen des Programms "Integration durch Sport" das interkulturelle Freizeit-Fußballturnier in der Sporthalle der Grundschule Alt-Wolfsburg aus.

In der Sportandacht betonten die Organisatoren Andreas Skatschkov und Manfred Wille, dass sich Menschen auf das Wesentliche im Leben und im Sport konzentrieren sollten. Und dann kickten die Mannschaften im 15-Minuten-Takt miteinander. Von der Zuschauertribüne unterstützten die zahlreichen Fans ihre Teams. Marcio Holzer begeistert: "Eine tolle Stimmung."

Im Endspiel siegte die Immanuelgemeinde gegen die Jugendlichen der Mennoniten-Kirche aus Westhagen mit 1:0 durch ein Tor von Marco Saretzki, und die Jugendlichen erhielten den "Nordstadt-Kirchen-Cup-Wanderpokal". Es folgten die St. Thomasgemeinde aus der Teichbreite, das Christliche Jugenddorf Wolfsburg, CVJM Wolfsburg und die Deutsch-Italienische Gesamtschule. Den Torjäger-Pokal erhielt Wolfgang Janzen mit vier Treffern. Laki Sarigiannidis zufrieden: "Das Turnier hat riesigen Spaß gemacht. Hoffentlich wird es nächsten Jahr wiederholt."

(Manfred Wille)

Nordstadt Kirchen Cup 2010

Der neue Vikar in der St. Michaelsgemeinde (SELK)

Erst einmal: Herzlich Willkommen in Westhagen!

Können Sie sich für uns kurz vorstellen?

Mein Name ist Andreas Otto. Ich bin seit dem 1. April 2010 Vikar in der St. Michaelisgemeinde in Wolfsburg und der Phillipusgemeinde in Gifhorn. Seit Ende März wohnen meine Frau und unsere zwei Kinder in Wolfsburg, nachdem ich im Februar das Erste Theologische Examen an der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel bestanden habe.

Wie gefällt es Ihnen in Westhagen und wie ist der erste Eindruck der Gemeinden?

Vikar Andreas Otto

Ich denke, dass es noch ein wenig früh ist, um dazu umfassend Stellung zu nehmen. Alles, was ich sagen kann ist, dass wir von den beiden Gemeinden sehr liebevoll aufgenommen worden sind. Gerade die ersten Tage, die vor allen Dingen von zahlreichen Gottesdiensten geprägt waren (Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag), haben uns sehr geholfen, einen ersten sehr positiven Eindruck von den Gemeinden zu bekommen. Außerdem gefällt uns, dass wir es nicht weit zum Einkaufen, zur Sparkasse, zur Post o.ä. haben. Das ist schon ein großer Vorteil gegenüber Oberursel, wo wir ohne Auto ziemlich aufgeschmissen waren.

Ansonsten müssen wir Westhagen und Wolfsburg erst noch besser kennenlernen.

Können Sie uns etwas über die SELK sagen?

Die SELK ist eine lutherische Kirche, die in ganz Deutschland Gemeinden hat. Zu ihr zählen etwa 37000 Mitglieder. Ich würde sie als eine Kirche beschreiben, die nicht ohne Weiteres dem Zeitgeist folgt, sondern sich gebunden weiß an die Bibel und an gewisse Bekenntnisse aus den Anfängen der Kirche und der Reformationszeit. In diesen Bekenntnissen (u.a. Apostolisches Glaubensbekenntnis, die Katechismen Luthers, die Augsburgische Konfession) findet unsere Kirche die Bibel angemessen ausgelegt.

Was genau ist Ihre Aufgabe als Vikar?

Das Vikariat dauert 2 ½ Jahre. In dieser Zeit mache ich so ziemlich alles, was ein Pastor auch macht (Gottesdienste halten, Besuche machen, Konfirmandenunterricht usw.). Zunächst wird das alles unter Anleitung durch meinen Mentor Pastor Bergmann laufen, später dann auch eigenständig. Ein Vikar darf in unserer Kirche noch nicht das Abendmahl verwalten und die Taufe vornehmen. Das ist nur einem ordinierten Pastor vorbehalten. Zudem werde ich in diesen 2 ½ Jahren vier Fortbildungskurse a 3 Wochen außerhalb Wolfsburgs besuchen sowie ein missionarisches Praktikum und ein Schulpraktikum absolvieren. Zur Zeit mache ich bereits das Schulpraktikum in der Regenbogenschule. Dort lerne ich den Unterricht kennen und werde von Zeit zu Zeit auch selbst Religion unterrichten. Das Praktikum macht mir großen Spaß, weil ich mich sehr in meine eigene Grundschulzeit zurückversetzt fühle und es spannend ist zu sehen, was sich verändert hat oder auch gleich geblieben ist. Zudem sind sowohl das Kollegium und die Schüler (soweit ich sie bisher kennengelernt habe) sehr nett.

Ihre Hobbys?

Zu meinen Hobbys gehören Freizeitunternehmungen mit der Familie, Sport (Fußball & Fitness) und Musik (Orgel & Klavier).

Vielen Dank für das Gespräch! (Carsten Cant)

Sportvereine und ihre Angebote in Westhagen - diesmal der TV Jahn Wolfsburg

Der 1954 gegründete Turnverein vereint heute 40 Sportarten unter seinem Dach und ist mit ca. 4200 Mitgliedern zu einem der größten Sportvereine in Wolfsburg herangewachsen. Der Verein bietet in allen Stadtteilen Trainingsmöglichkeiten, so ist er auch in Westhagen aktiv. In den Sporthallen Westhagens werden Sportarten wie Turnen, Handball, Badminton und vieles mehr angeboten.

Abteilungen/Trainingszeiten

American Football
Jugend ab 13 Jahren
Montag, 18:00 - 20:00
Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule
K. Bockelmann

Badminton
Erwachsene/Freizeit
Freitag, 17:30 - 20:00
FBZ Westhagen
D. Karolek

Schüler/Jugend
Freitag, 17:30 - 19:30
FBZ Westhagen
D. Karolek

Honeybees
Minis (5-10 Jahre)
Mittwoch, 16:00 - 18:30
Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule
Drevenstedt/Schneider

Fanfarencorps
Freitag, 17:30 - 19:30
OGS Regenbogenschule
S. Oertelt

Samstag, 15:00 - 18:00
OGS Regenbogenschule
S. Oertelt

Judo
Anfänger 8 - 12 Jahre
Montag, 17:00 - 18:30
FBZ Westhagen
D. Karolek

Geräteturnen
Mädchen Anfänger
Dienstag, 16:00 - 18:00
Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule
E. Reinke

Mädchen Anfängerinnen/Fortgeschrittene
Freitag, 16:00 - 19:00
Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule
E. Reinke

Turnen für Kleinkinder
3 - 6 Jahre
Freitag, 16:00 - 17:30
Hans-Christian-Andersen-Schule
M. Niewerth

Volleyball
Jugend ab 13 J. - Anfänger
Freitag, 16:00 - 17:30
Hans-Christian-Andersen-Schule
Mann/Warzecha

Seniorensport
Frauen und Männer
Montag, 16:30 - 17:30
Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule
E. Reinke

Die Geschäftsstelle steht für weitere Informationen gern zur Verfügung und befindet sich :
Klieverhagen 26 a **I** 38440 Wolfsburg **I** Tel. 05361/ 12656

(Elke Andrés Lange)

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

- Donnerstag, 06.05.2010 ab 14:00 Uhr
  2. Besuch im Islamischen Kulturzentrum. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bei **Herrn Abdallah Zaibi**, Sprecher IG Integration unter der Tel. Nr.: 0175 5971307, oder beim Stadtteilbüro Tel. Nr.: 05361 779559 an.

- Donnerstag, 27.05.2010, 10:30-16:30 Uhr
  Bewohnerwerkstatt LAG Niedersachsen im Bürgersaal FBZ, Nähere Informationen über das **Stadtteilbüro** Tel. Nr. 05361 779559 und in dieser Ausgabe.

- Mittwoch, 02.06.2010, 08:00-20:00 Uhr,
  "Fahrt ins Blaue" der IG Senioren, unterstützt vom Bürgerfonds Westhagen
  Das Ziel der Fahrt ins Blaue ist auch in diesem Jahr eines der bestgehüteten Geheimnisse des Stadtteils. Teilnehmen können alle Westhagener Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren. Der Eigenanteil liegt bei 25,00 Euro. Anmeldung bis zum 10.05. in den Westhagener Seniorengruppen und bei
  Heidrun Kruse oder **Jürgen Fechner**.

- Samstag, 12.06.2010
  „Picknick im Park" in den Gärten der Nationen
  Im letzten Jahr erstmals veranstaltet, lädt die IG Image, Wirtschaft und Kultur auch in diesem Jahr zum „Picknick im Park". Alle, die Lust und Muße haben, schnappen sich einfach ihre Picknickdecke und packen etwas zu Essen und Getränke ein. Treffen Sie Ihre Nachbarn und freuen Sie sich auf einen entspannten Nachmittag!

- Samstag, 18.09.2010, 14:00-17:00 Uhr
  Stadtteilfest „Westhagen läuft rund" auf dem Marktplatz
  Auch in diesem Jahr darf das Stadtteilfest im Kalender nicht fehlen. Schon jetzt plant die **IG Stadtteilfest** die verschiedenen Angebote für Jung und Alt.
  Kontakt über das Stadtteilbüro 05361. 779 559.

- Vorankündigung: Im September (voraussichtlich in der 37./38. KW, nachmittags) ist wieder ein **Ramadan-Fest** geplant (nähere Informationen folgen)
  Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr mit ca. 150 Besucherinnen und Besuchern plant die IG Integration die Veranstaltung eines Ramadan-Festes für alle Westhagener Bürgerinnen und Bürger auch in diesem Jahr.

- Freitag, 3.12.2010, **Wintermarkt** auf dem Marktplatz Westhagen
  Sehr frühzeitig vormerken können Sie sich schon jetzt den Wintermarkt in vorweihnachtlicher Atmosphäre.

Der interkulturelle Kalender!

1. Mai	Tag der Arbeit
6. Mai	St. Georgsfest der Roma
9. Mai	Ende des 2. Weltkriegs in Europa & Muttertag
13. Mai	Christi Himmelfahrt
19. - 20. Mai	Schawuot
21. - 24. Mai	Karneval der Kulturen Berlin
23. -24. Mai	Pfingstfest
28. Mai	Buddh. Neujahr Wesak 2554
3. Juni	Fronleichnam
20.Juni	Weltflüchtlingstag UNO
24. Juni	St. Johannis
27. Juni	Christopher Street Day örtl. untersch.
4. Juli	Independence Day USA
14. Juli	Tag der Französischen Revolution
6. August	Hiroshima-Gedenktag
11. August	Beginn des Ramadan
15. August	Mariä Himmelfahrt, Bonfest Japan

Impressum

Herausgeber:	Sprecherkreis Westhagen, c/o Stadtteilbüro Westhagen, Dessauer Str. 22 38444 Wolfsburg Tel: 05361 - 779 559 Fax: 05361 - 779 560 E-Mail: info@westhagens.de
Redaktion:	Carsten Cant (ViSdPR), Elke Andrés Lange, Gudrun Krempel & Jürgen Fechner
Auflage:	1000
Druckerei:	Druckerei und Verlag Norbert Konkol Fallersleben
Anschrift:	Stadtteilbüro Dessauer Str. 22 Tel: 05361 - 779559
E-Mail:	stadtteilzeitung@westhagen.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Montag, 20.08.2010